



Wspólna Gemeinsame
Polsko-Niemiecka Deutsch-Polnische
Komisja Podrecznikowa Schulbuchkommission



CENTRUM BADAŃ HISTORYCZNYCH
Polskiej Akademii Nauk w Berlinie

**GEORG ECKERT
INSTITUT**

Leibniz-Institut für internationale
Schulbuchforschung



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



Auswärtiges Amt

PROGRAMM

XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz

KULTURLANDSCHAFTEN

AKTEURE UND MODI IHRER KONSTRUKTION UND NARRATION



11.-15.06.2014

Ciążeń
(Adam-Mickiewicz-Universität Posen/Poznań)

MITTWOCH, 11.06

- 17.30 **Anreise**
Abholung der Teilnehmer am Bahnhof in Konin (EC-Station) per Bus
19.00 Abendessen, Feierliche Eröffnung der Konferenz

DONNERSTAG, 12.06

- 8.00-9.00 Frühstück
..... **Eröffnung der Konferenz:** Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Universität Gießen), Prof. Dr. Robert Traba (CBH PAN Berlin)
..... **Sektion 1: Kulturlandschaften: Begriffe – Definitionen – Konzeptionelle Zugriffe**
Moderation: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg
Raum, Landschaft und Kulturlandschaft - kritische Annäherungen an komplexe Begriffe, Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)
Landschaft und kulturelles Erbe, Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (TU Berlin)
10.15-10.30 Pause
10.30-11.30 *Kulturlandschaften und ihre identitätsprägende Kraft*, Prof. Dr. Robert Traba
Diskussion
11.30-12.00 Pause
..... **Sektion 2: Kulturlandschaften im Spannungsfeld von Wissenschaft und Didaktik**
Moderation: Prof. Dr. Simone Lässig (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
12.00-13.00 Einführung: Prof. Dr. Violetta Julkowska (UAM Poznań)
Kulturlandschaften in polnischen Geschichtsschulbüchern, Dr. Bartosz Dziewanowski-Stefańczyk (CBH PAN Berlin)
Kulturlandschaften in deutschen Geschichtsbüchern, Thomas Strobel (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
13.15-14.15 Mittagessen
14.15-15.30 *Kulturlandschaften in polnischen Geographieschulbüchern*, Prof. Dr. Joanna Plit (IGiPZ PAN) und Prof. Dr. Florian Plit (IG UJK)
Kulturlandschaften in deutschen Geographieschulbüchern, Prof. Dr. Péter Bagoly-Simó (HU Berlin)
Kommentar: Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl (Universität Kiel)
Diskussion
15.30 Pause
16.00-18.30 **Das Lesen der Landschaft I: Ciężń und Umgebung**
19.00 Abendessen
20.00 **Filmvorführung: Erinnerung an Arbeit , Regie: Stephan Stroux**
Diskussion mit dem Regisseur

FREITAG, 13.06

- 8.00-9.00 Frühstück
..... **Sektion 3: Räumliche und symbolische Aneignung von Kulturlandschaften**
Moderation: Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne
9.00-10.30 *Erinnerung an Arbeit. Kulturelle Umformungen postindustrieller Landschaften*, Ewa Wojtoń (Internationales Kultur-Zentrum Krakau)
Oberschlesien als Kulturlandschaft in polnischen Geschichtsbüchern? Didaktische Antworten auf eine aktuelle Schulbuchanalyse, Marcin Wiatr (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
Kommentar: Prof. Dr. Hans Henning Hahn (Universität Oldenburg)
10.30-11.00 Pause
11.00-12.30 *Kulturlandschaften im Kontext der Geschichte von Grenzräumen*, Prof. Dr. Michael G. Müller (Universität Halle-Wittenberg)
Die Region als Kulturlandschaft: Ostpreußen / Warmia i Mazury in Geschichts- und Geographieschulbüchern, Dr. Stephanie Zloch (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
Kommentar: Dr. Rafał Żytniec (Historisches Museum in Elk)
Diskussion

- 12.30 Mittagessen
14.00-17.30 **Das Lesen der Landschaft II: Konin und Umgebung**
18.00 **Feierliche Verleihung des Maria-Wawrykowa-Preises**
..... **Feierliches Abendessen**

SAMSTAG, 14.06

- 8.00-10.00 Frühstück
..... **Sektion 4: Wandel von Kulturlandschaften und nachhaltige Entwicklung**
Moderation: Dr. Georg Stöber (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
10.00-11.00 *Wandel von Kulturlandschaften durch den Braunkohle-Tagebau*, Dr. Markus Schwarzer (Universität Kassel)
Landschaft und Windenergienutzung. Deutschlandweite und lokale Debatten, Mag. Antje Otto (Universität Potsdam)
11.00-11.15 Pause
11.15-12.45 *Kulturlandschaft und Kommunikationsverbindungen: Eisenbahnnetze und Wasserstraßen (Polnische Perspektiven)*, Prof. Dr. Urszula Myga-Piątek, Dr. Grzegorz Jankowski, Dr. Andrzej Soczówka (Schlesische Universität Katowice)
Die vergangene Kulturlandschaft Großpolen/ Wielkopolska – Die Perspektive der Fernerkundung, Prof. Dr. Włodzimierz Rączkowski (UAM Poznań)
Kommentar: Prof. Dr. Tadeusz Stryjakiewicz (UAM Poznań)
Diskussion
13.00-14.00 Mittagessen
..... **Sektion 5: Landschaft und kulturelles Erbe**
Moderation: Prof. Dr. Roman Czaja (UMK Toruń)
14.00-15.00 *(Re)konstruierter Raum und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft – die Beispiele Elbing/ Elbląg und Glogau/Głogów*, Dr. Alexander Tölle (Collegium Polonicum in Stubice, Europa-Universität Viadrina zu Frankfurt (Oder))
Der Wert von Kulturlandschaften für die Bildung (Polnische Perspektiven), Adam Bech (Gimnazjum „Dębinka Poznań) i Wiesława Araszkiwicz (LO Szamotuły)
15.00-15.15 Pause
15.15-16.15 *Der Wert von Kulturlandschaften für die Bildung (Deutsche Perspektiven)*, Prof. Dr. Winfried Schenk (Universität Bonn)
Kommentar: Dr. Robert Maier (Georg-Eckert-Institut, Braunschweig)
Diskussion
16.15-16.30 Pause
16.30-17.30 *Literatur und Landschaft*, Prof. Dr. Przemysław Czapliński (UAM Poznań)
17.30-18.30 **Bilanzierende Schlussdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg und Prof. Dr. Robert Traba
Teilnehmer: Prof. Dr. Violetta Julkowska (UAM Poznań), Prof. Dr. Sebastian Kinder (Universität Tübingen), Prof. Dr. Michael G. Müller (Universität Halle-Wittenberg)
19.00 Abendessen

SONNTAG, 15.06

- 8.00-10.00 Frühstück
..... Bus-Transfer zum Bahnhof in Konin

Kontaktdaten:

Dr. Bartosz Dziewanowski-Stefańczyk
wissenschaftlicher Sekretär der
Schulbuchkommission von polnischer Seite
+49-30-486 285 55
+49-176 399 164 02
+48-693 801 466

Thomas Strobel
wissenschaftlicher Sekretär der
Schulbuchkommission von deutscher Seite
+49-531-59099 320
+49-176 51 0479 09
+48-798 725 115

XXXV.

Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz

Die XXXV. Deutsch-Polnische Schulbuchkonferenz unter dem Titel „Kulturlandschaften. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration“ verbindet entsprechende Forschungen aus der Geschichtswissenschaft, der Geographie und den Literaturwissenschaften und verortet sich in breiteren Forschungskontexten zu Raum und Landschaft (*spatial turn*). Die zentralen Bezugspunkte bilden dabei deutsch-polnische Grensräume sowie Erfahrungen aus der deutschen und polnischen Forschung.

Kulturlandschaft wird verstanden als eine durch den Menschen geformte natürliche Umgebung. Sie ist Teil des kollektiven Gedächtnisses und beeinflusst gleichzeitig dessen Formung. Dadurch steht sie für einen wesentlichen identitätsstiftenden Faktor, bildet sie doch einen räumlichen Rahmen des Gedächtnisses (Jan Assmann). Das „Lesen“ der Landschaft (Robert Trauba) ermöglicht die Entdeckung weiterer kultureller Schichten (Palimpsest), die zusammen die Kulturlandschaften ausmachen und die Menschen, die in ihnen leben, prägen und beeinflussen. Der Raumbegriff und die Vorstellungen von Kulturlandschaften wurden in der Vergangenheit in der Wissenschaft beider Länder immer wieder ideologisch aufgeladen und durch miteinander konkurrierende symbolische Aneignungen und territoriale Forderungen in einer konfrontativen Weise gegeneinander ausgespielt („polnische“ Landschaft/ „deutsche“ Landschaft).

Das Ziel der Konferenz ist eine interdisziplinäre Beschäftigung mit der Rolle, die Kulturlandschaften in Gesellschaften, speziell in den deutsch-polnischen Beziehungen, spielen. Dies erfolgt durch die Analyse von Kulturlandschaften in polnischen und deutschen Schulbüchern sowie den Versuch, die genannten Forschungen über die Landschaft an didaktische Fragen rückzukoppeln. Thema werden nicht zuletzt auch die Akteure sein, die die Vorstellungen von Kulturlandschaften sowie die Modi ihrer Konstruktion und Instrumentalisierung beeinflussen. Desweiteren wird es um die Einflüsse von Politik, Wirtschaft und Kommunikation auf die Landschaft sowie ihre kulturelle Umformung gehen (Landschaft als kulturelles Erbe).

Als ein Ergebnis der Konferenz ist eine Publikation in zwei Sprachfassungen geplant, die sich an Forschende und Lehrende richten und ein besseres Verständnis bzw. eine modifizierte Darstellung von Kulturlandschaften in polnischen und deutschen Schulbüchern ermöglichen soll.